Mexiko : ein Land der Zukunft?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 28

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646249

Nutzungsbedingungen

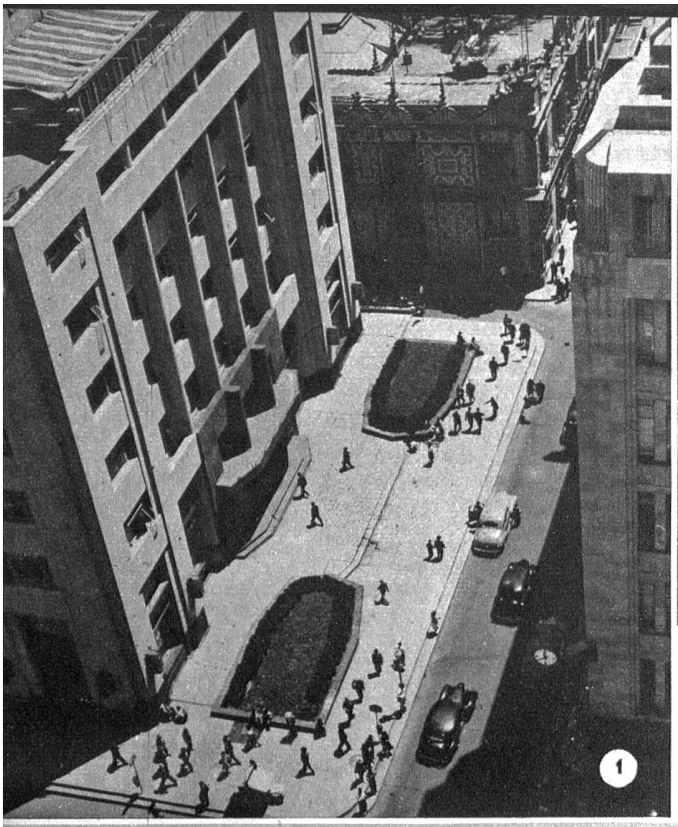
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

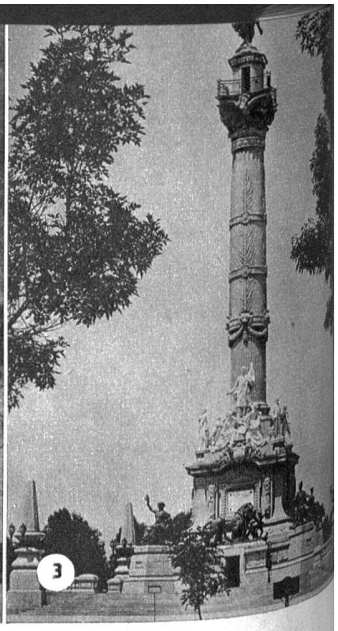
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





MEXIKO

ein Land der Zukunft?

1 Das grosse Bankgebäude von Mexiko (links), das durch seinen grosszügigen Stil der Stadt einen mondänen Charakter verleiht, steht im Gegensatz zum mexikanischen Baustil (Hintergrund). Man beachte ebenfalls die modernen amerikanischen Autos

2 Das ist eine Abbildung des berühmten Aztekischen Kalenders, der 1790 in Stein gemeisselt wurde. Diese Hieroglyphen sind als Ganzes ein Prunkstück aztekischer Kunst, die von den bekannten Indianern des Azteken-stammes schon vor der Entdeckung Amerikas bereits auf hoher Stufe gepflegt wurde

3 Das Unabhängigkeitsdenkmal von Mexiko, welches ein Meisterwerk monumentaler Kunst darstellt. Die Mexikaner sind Nachkommen der einst ansässigen Spanier, die ihre Unabhängigkeit in vielen Kriegen und Revolutionen erkämpften

4 Der Nationalpalast (Regierungsgebäude) von Mexiko

Mexiko ist ein Land der krassen Gegensätze. Von wohlhabenden, schön aufgebauten Städten und ausgedehnten, üppigen, fruchtbaren Landschaften bis zu den ärmsten Steindörfern in kärglichen Wüstengebieten trifft man in diesem Land den reichen Uncle Sam oder den Bettler Mexikos. Beide Extreme sind aber nicht etwa durch das Verschulden des Staates selbst vorhanden, sondern sie gehören durchwegs zur «augenfälligen Erscheinung» aller heissen Länder und ist in der Mentalität solcher Völker begründet. Das hat aber auf die Entwicklungsmöglichkeiten, wie sie dem Neuling beim Betreten des Landes geboten werden, keinen direkten Einfluss.

Mexiko ist ohne zu übertreiben — und das bestätigen Sachverständige und Kenner des Landes — ein Land der Zukunft. Allerdings wird dem Einwanderer vor der Einreise in jeder Hinsicht klar gemacht, dass zu den vielen Vorteilen auch zahlreiche Schwierigkeiten stossen und sich nur solche Leute durchsetzen, die eintretenden Rückschlägen standzuhalten vermögen.

Werfen wir deshalb rasch einen Blick nach Mexiko. Dieses Land fällt schon durch seine Grösse auf. Die Republik Mexiko ist ungefähr 50mal so gross wie die Schweiz und weist nur 15,5 Millionen Einwohner auf (Dichte auf 1 Quadratkilometer = 8 Einwohner; Schweiz = 100). Sie wird hauptsächlich durch ein nach Süden ansteigendes Hochland gebildet, das trocken, milde und für den Europäer gut ertragbar ist. Dagegen sind die Küstenniederungen ungesund. In den Hochebenen gedeiht eine üppige Vegetation; es wachsen Palmen, hohe Kakteen, Kaffee usw. In den niederen Ebenen sind noch grosse Flächen vorhanden, die der wirtschaftlichen Bodennutzung harren und die für einen An-siedler gute Fortkommensmöglichkeiten ver-sprechen. Besonders mit Hilfe von künstlicher Bewässerung soll immer mehr produktiver Boden gewonnen werden, dem es an Fruchtbarkeit nicht mangelt. Zudem ist Mexiko überaus reich an Bodenschätzen, von denen noch unzählige im Innern verborgen liegen, bis die Mineralien eines Tages als neue Mine entdeckt werden. Es herrscht in der Folge immer grosse Nachfrage nach Ingenieuren, Technikern, Bergwerksarbeitern, Mineuren usw. Mexiko ist eines der ersten Silber- und Erdölländer der Welt, und es wird in den kommenden Jahren eine noch grössere Rolle spielen als bisher.

In der Tat ist es so, dass die Regierung Mexikos dem ernsthaften Einwanderer tatkräftige Unterstützung gewährt und dem Tüchtigen freie Bahn bietet.